

Workshop

Mitarbeiter-Gesundheit verbessern durch EAP - eine Chance für die Gesundheitswirtschaft der Region Aachen ?

Eine Veranstaltung des Forschungsprojekts **Pflege Prävention 4.0**
In Kooperation mit
Region Aachen Zweckverband



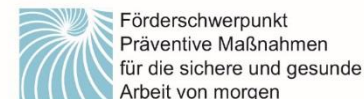
Pflege **Prävention** 4.0

Datum: Mittwoch, 24.01.2018
14:00 Uhr – 16:00 Uhr

Region Aachen – Zweckverband
Technologiezentrum Am Europaplatz –
Aachen

region
aachen

www.praevention-fuer-pflegende.de



GEFÖRDERT VOM





Konzept Pflege-Prävention 4.0





Fehlzeitenreport 2016

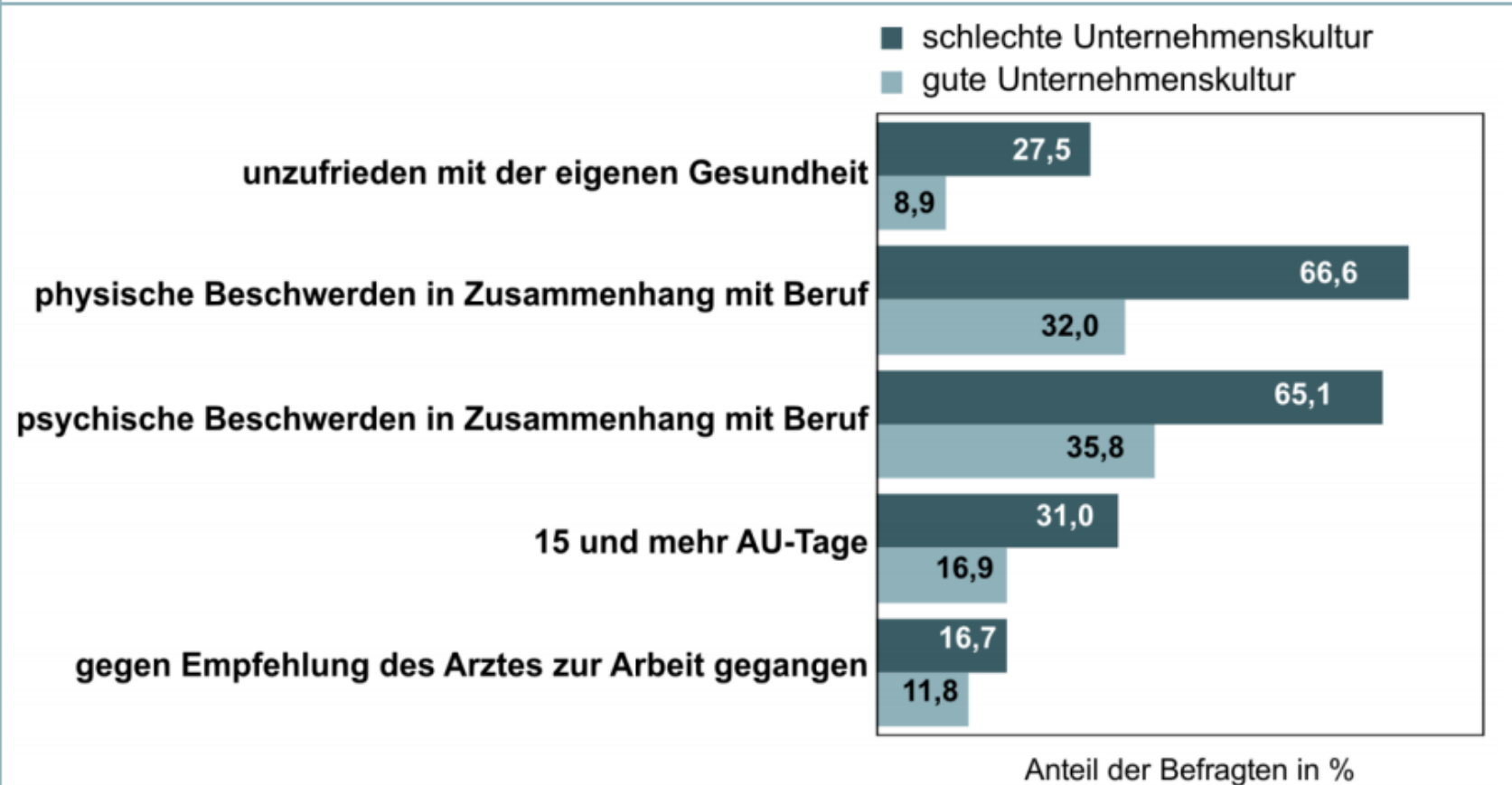
- Eine schlecht bewertete Unternehmenskultur geht **mit gesundheitlicher Unzufriedenheit** einher.
- Mitarbeiter fordern vor allem die **Loyalität des Arbeitgebers (78 Prozent)** und den **Aspekt des Lobens (69 Prozent)** im Arbeitsalltag.
- Bei einer **schlecht bewerteten Unternehmenskultur** hat **nahezu jeder Dritte (31 Prozent)** im letzten **Jahr mehr als zwei Wochen** im Betrieb gefehlt.





Fehlzeitenreport 2016

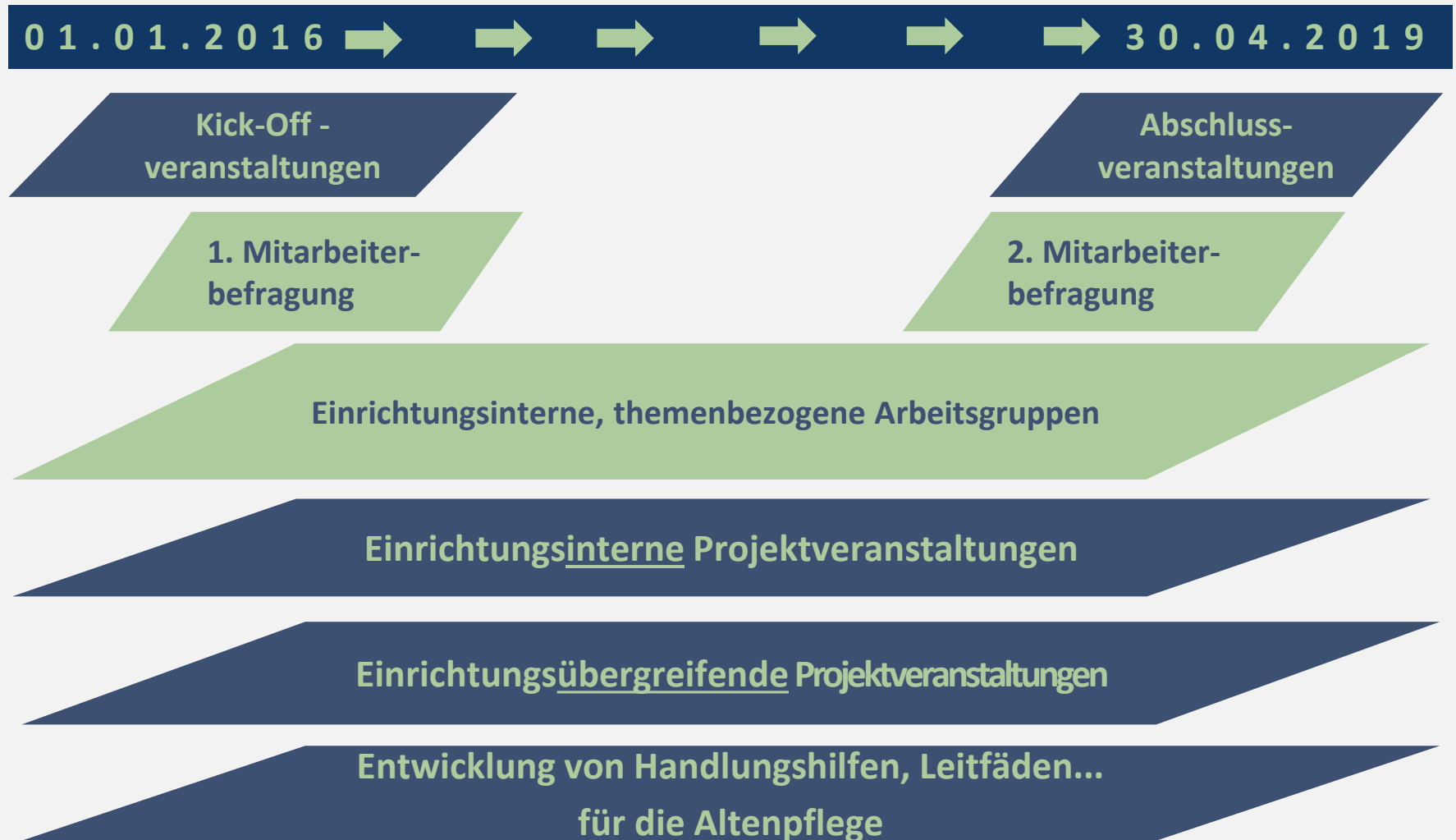
Abbildung 2: **Gesundheitsindikatoren in Abhängigkeit von der Bewertung der Unternehmenskultur**



Quelle: Wissenschaftliches Institut der AOK (WIdO)



Vorgehen





Ausgangsanalyse mit einer AVEM-Befragung

- Geben Aufschluss über das Verhältnis gegenüber Arbeit und Beruf (in verdichteter Form)
- Gesundheitsaspekt steht dabei im Vordergrund!

Gesundheitsmuster

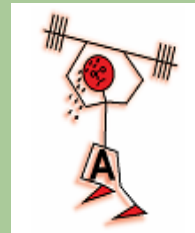


Muster G - berufliches Engagement, ausgeprägte Widerstandskraft gegenüber Belastungen

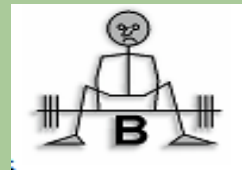


Muster S - ausgeprägte Schonungstendenz gegenüber beruflichen Anforderungen

Risikomuster

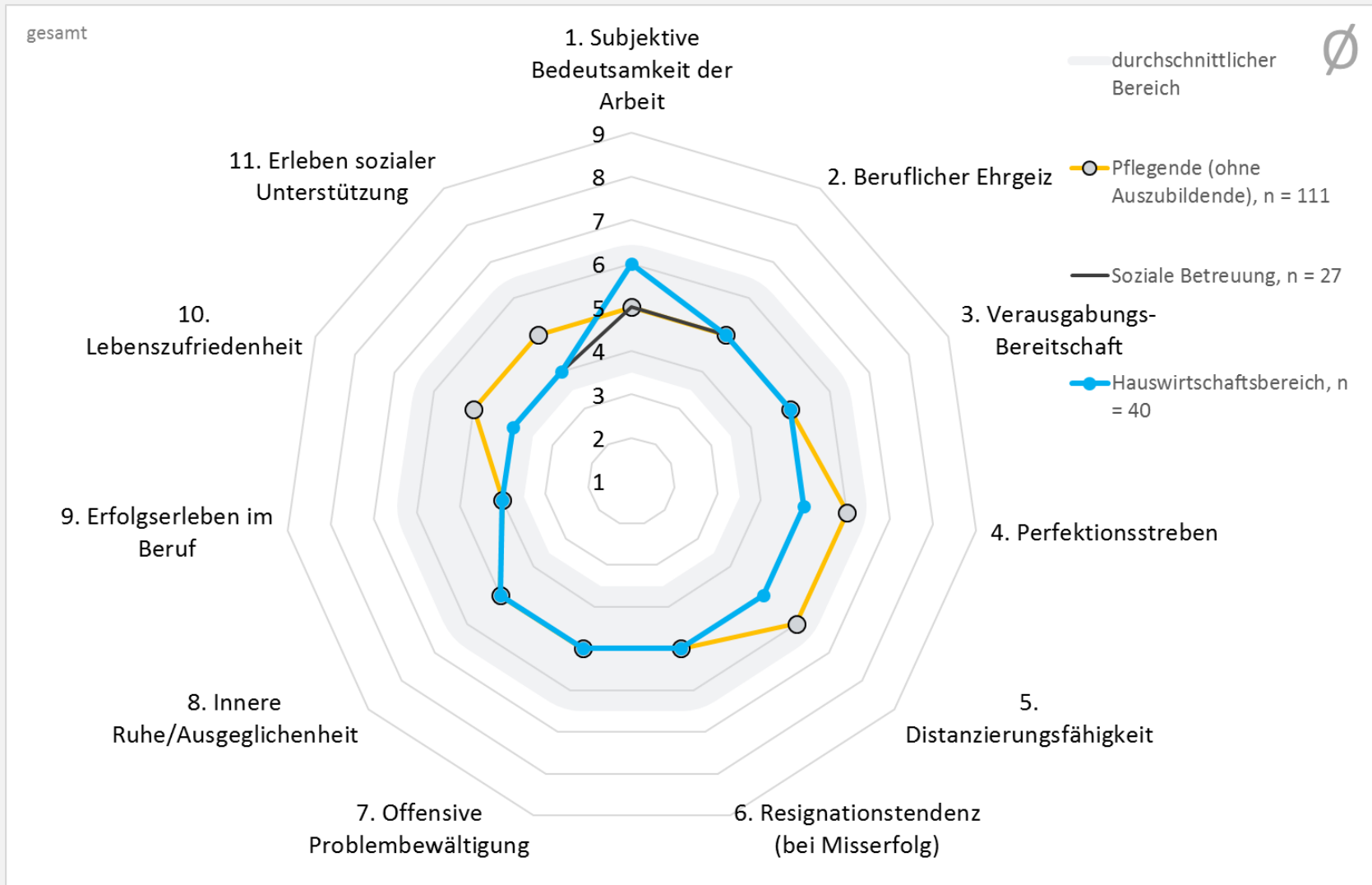


Muster A - überhöhtes Engagement bei verminderter Widerstandsfähigkeit und eher eingeschränktem Lebensgefühl



Muster B - Resignation und deutliche verminderte Belastbarkeit, einhergehend mit reduziertem Engagement

Erste Ergebnisse AVEM-Befragung PP4.0-Projekt, einrichtungsübergreifend





Präventionsimpulse

Aussagen zu gesundheitsförderlichen und gesundheitsgefährdenden Verhaltens- und Erlebnisweisen bei der Bewältigung von Arbeits- und Berufsanforderungen

AVEM

Erfassung von Arbeits- und Berufsanforderungen und Beurteilung unter Gesundheitsaspekten

BGW miab – stat. AP

GRUPPENAUSWERTUNGEN

Angebot an Praxispartner zur Gesamttendenz der Auswertungen

PERSÖNLICHES FEEDBACK

Angebot an die Mitarbeitenden zur Selbstreflexion ihres Verhaltens und Erlebens gegenüber den Arbeits- und Berufsanforderungen

Identifizierung von Ansatzpunkten zur Bewältigung & Ableitung präventiver Maßnahmen

IMPULS FÜR EINRICHTUNGEN

„passende“ Angebote und Maßnahmen unter Gesundheitsbezug für Mitarbeitende aufzubauen/anzubieten



IMPULS FÜR MITARBEITENDE

Gesundheitsverhalten, Ressourcen und Risiken in den Blick zu nehmen und „passende“ Ansatzpunkte eigeninitiativ anzugehen



Pflege Prävention 4.0
Pflege Prävention 4.0

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



dip
Deutsches Institut
für angewandte
Pflegeforschung e.V.

DAA
Bildung
schafft Zukunft

ST. GEREON
Wir pflegen Menschlichkeit



Zum Zusammenhang Pflege-Prävention 4.0, und „EAP - Employee Assistance Program“

- Aus der Beantwortung der AVEM Befragung wurde deutlich, dass gerade die Mitarbeiter*innen, die sich selbst im Bereich der Risikomuster verorten, einen Bedarf an Beratungsgesprächen sehen, auch über ihre persönlichen und beruflichen psychischen Belastungen und Probleme.
- Diese Gespräche möchten viele Beschäftigte nicht in ihrem beruflichen Kontext (z.B. mit Vorgesetzten) führen möchten, sondern mit einer externen neutralen Instanz.
- Hier sehen wir einen Ansatzpunkt für EAP, den wir heute mit Ihnen diskutieren möchten.

Projekt Pflege-Prävention 4.0, Erwartete Ergebnisse Ende 2018

- ein Leitfaden „**Lebenslang gesund arbeiten in Pflegeberufen**“,
- ein Leitfaden „**Moderne Dienstleistungen im Pflegebereich**“,
- ein Leitfaden „**Gesunde Arbeitsbedingungen in Pflegeeinrichtungen**“
- und ein vierter Leitfaden „**Die Altenpflege als attraktiver Arbeitgeber**“.



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Paul Fuchs-Frohnhofen
MA&T Sell & Partner GmbH
Karl-Carstens-Straße 1
52146 Würselen/Aachener Kreuz
Telefon: +49 (0)2405 / 45 52-0
Telefax: +49 (0)2405 / 45 52-200
Mobil: +49 (0) 15773 / 455213
Email: fuchs@mat-gmbh.de